

Auswärtige Sitzung des Thüringer Kabinetts

Nachhaltige Entwicklungsperspektiven des WM-Standortes Oberhof

Freistaat
Thüringen



Finanzministerium



Die Weiterentwicklung des Wintersportstandorts Oberhof muss mit einem klaren Fokus auf Nachhaltigkeit in allen Funktionsbereichen dauerhaft entwickelt werden.

Zentrale Elemente dabei sind:

- ein nachhaltiges Energiemanagement beginnend bei der Energieerzeugung
- eine nachhaltige Investitionen in die Sportstätteninfrastruktur
- eine nachhaltige und ganzjährige Nutzung der Anlagen für sportliche sowie touristische Zwecke
- eine nachhaltige Durchführung der Events

Nur die Standorte, die Konzepte in Sachen ökologischer Nachhaltigkeit und ressourcenschonender Veranstaltungen sowie nachhaltige und ganzjährige Nutzungskonzepte vorweisen können, werden sich langfristig etablieren können.

Nachhaltige Investitionen in Sportstätteninfrastruktur



Beispiel LOTTO Thüringen ARENA am Rennsteig

- Errichtung von Gebäuden zur sportwissenschaftlichen Nutzung
- Errichtung von zusätzlichen Tribünen
- Erneuerung des Stadionlayouts und der Strecke sowie des Schießstandes (inkl. umfangreicher Sommernutzung)
- Anbindung aller Gebäude an eine moderne und nachhaltige zentrale Wärmeversorgung
- Erneuerung der ressourcenschonenden Beschneigungsinfrastruktur

Nachhaltige Investitionen in Sportstätteninfrastruktur



- ressourcenschonendes Schneemanagement unter Verwendung von grundstückseigenen Wasserquellen, die kein Trinkwasser enthalten
- Bestandsdepot wurde ertüchtigt und gedämmt
- Inbetriebnahme einer Beschneihungshalle
- Schaffung von nunmehr fünf Depots für die „Übersommerung“ von Schneereserven
- Lagerkapazität wurde von 15.000 m³ (2020) auf 45.000 m³ Schnee erhöht, wodurch regionale und/oder bundesweite Schneetransporte gänzlich entfallen

Nachhaltige Investitionen in Sportstätteninfrastruktur



Beispiel LOTTO Thüringen EISARENA Oberhof

- insgesamt wurden 1.200 Kubikmeter Holz (820 m³ Dachtragwerk/Bahndach sowie 380 m³ Gebäude) und somit konsequent nachwachsende Rohstoffe verbaut
- neue LED-basierte Bahnbeleuchtung
- energieeffiziente Einkürzung der Kurvenprofile K9/10 sowie K6
- Dateninfrastruktur komplett Erdverkabelung
- energetische Sanierung der vorhandenen Gebäude

Nachhaltige Investitionen in Sportstätteninfrastruktur



- Verlegung der Kaltnetztrasse sowie der Mittelspannungsleitungen für das TWZ-eigene Arealnetz entlang der 2. Bahnstraße
- Beheizung aller Gebäude durch ein eigenes Arealnetz unter Nutzung der Abwärme der Kälteanlagen
- alle Eingriffe in Wald und Natur wurden bilanziert und ausgeglichen – Ersatzaufforstungen für Waldausgleich (mind. im Verhältnis 1:1)
- Schnellschlussventile für u.a. verbesserte Handhabung im Havariefall

Nachhaltige Eventdurchführung

- Reduzierung des Individualverkehrs in der gesamten Region und weitgehende PKW-Freiheit in Oberhof (Ausnahme VA-Logistik und Shuttleverkehre)
- Dezentrale P+R Parkplätze (landkreisübergreifend)
- Etablierung von Bus-Shuttle
- Anreise bei den Weltmeisterschaften mit dem ÖPNV im Umkreis von mind. 50 km im Ticketpreis enthalten
- nachhaltige Werbe- und Vertriebsmaßnahmen
- Reduzierung der Verbrauchsmaterialien durch Digitalisierung
- Ausbau des Mehrwegbechersystems beim Biathlon
- Einführung eines weltweit einzigartigen Mehrwegsystems beim Rennrodeln



Nachhaltige Eventdurchführung





Nachhaltige und ganzjährige Nutzung

- Investitionen weit über die Weltmeisterschaften 2023 hinaus
- Schwerpunkt ist die weitere Etablierung des Standortes als Nachwuchsleistungszentrum im Wintersport
 - Kufensport (60 % der Abfahrten im Nachwuchsbereich)
 - Skisport (ganzjährige Nutzung aller (!) Anlagen)
- neue Highlights (u.a. Bike- und Snowpark) sorgen für neue Zielgruppen in Oberhof und im Thüringer Wald
- ganzjährige Nutzung der Sportstätten zur Belebung der Rennsteigregion
 - Nordische Kombination Sommer Grand Prix / Rennsteigrade / Getting Tough
 - kulturelle Veranstaltungen wie beispielsweise Konzerte
 - touristische Nutzung der Anlagen



Nachhaltige Nutzung



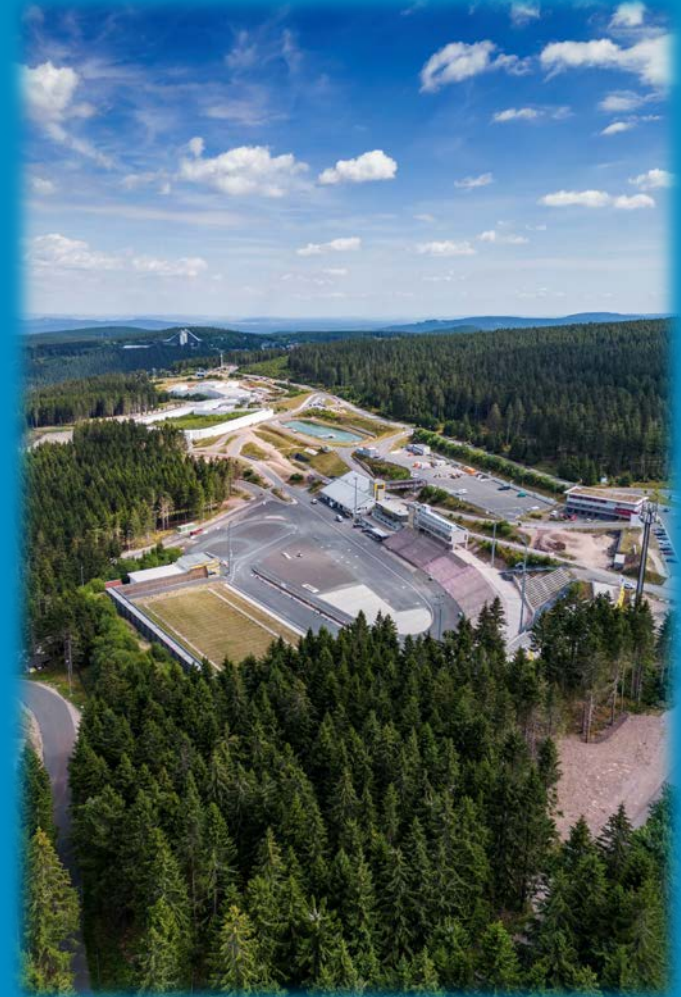
Nachhaltiges Energiemanagement

- Mit den umfangreichen Modernisierungsmaßnahmen der Sportstätten soll im Herzen der Aktivregion Thüringer Wald ein wesentlicher Akzent in Sachen Nachhaltigkeit gesetzt werden
- mit Einsatz von Abwärme, Biomasse, Kraftwärmekopplung (KWK) und Photovoltaik (PV) kann der Bestrebung eine **„klimaneutrale Region Oberhof“** zu etablieren nun auch aus energetischer Sicht Ausdruck verliehen werden
- die Maßnahmen zur Klimaneutralen Energieversorgung der Wintersportstätten Oberhof werden gefördert vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit sowie vom Freistaat Thüringen, vertreten durch das Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz



Nachhaltiges Energiemanagement

- **Niedrigtemperaturnetz**
 - Versorgung von Sozialgebäuden an den Sportstätten mit Abwärme der Kälteerzeugungsanlagen und BHKW
 - Überschüssige Wärme wird an Nahwärmeversorgung übergeben
- **Stromversorgung**
 - zurzeit Strom zu 100 Prozent aus europäischen Wasserkraftwerken
 - Zusammenschluss der Stromversorgung der Sportanlagen zur Nutzung des selbsterzeugten Stroms fertiggestellt; mittelfristiges Ziel: Eigenstromversorgung
- **Photovoltaik**
 - Errichtung von Photovoltaikanlagen an den Sportanlagen



Nachhaltiges Energiemanagement

Zweckverband Thüringer Wintersportzentrum Oberhof (ZV TWZ)

- 1) Nutzung von Niedertemperatur-Abwärme
- 2) Bereitstellung von Fernwärme
- 3) Erhöhung der Eigenversorgung mit Strom und Wärme.

AP I - Warmnetz

Maßnahmen der Wärmeerzeugung in der Heizzentrale am Grenzdler, die Wärmenetze von der Heizzentrale zu den Verbrauchern in Oberhof inkl. der Hausanschlussstationen.

AP II - Stromversorgung

Maßnahmen zur Stromversorgung der Wintersportstätten, der Heizzentrale und die nötigen Trafostationen und Leitungen für die Solarstrom einspeisung in das TWZ-eigene Netz.

AP III - Kaltnetz

Die kondensatorseitige Abwärme der Wintersportstätten wird in einem Kaltnetz mit 20°C Vorlauftemperatur gesammelt, gespeichert und den dezentralen Wärmepumpen bei den jeweiligen Wintersportstätten als Primärenergie zugeführt.

AP IV - Photovoltaik

Photovoltaikanlagen sollen auf allen Winter-sportanlagen, welche bezüglich Ausrichtung, Neigung und Statik dafür geeignet sind installiert werden, um eine möglichst hohe Eigenstromversorgung zu erreichen.

Nachhaltiges Energiemanagement



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Fotos: Zweckverband Thüringer Wintersportzentrum Oberhof